

Dr. Martina Cappenberg

Diplom-Psychologin

Aktuelle Tätigkeits- schwerpunkte:

kinderpsychologische Diagnostiken, Fachberatung für Pflege- und Adoptiveltern, Fallberatungen für Fachkräfte der Jugendhilfe, Dozententätigkeiten für die Fachhochschule Münster im Bereich der Qualifizierung von Vormündern und Verfahrensbeiständen, Referententätigkeiten für Pflege- und Adoptiveltern, ErzieherInnen, LehrerInnen in Grund- und weiterführenden Schulen, ReferendarInnen und Lehr-
amtsanwärterInnen im Schuldienst sowie für Fachkräfte der Jugendhilfe, Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zu Themen wie Bindung und Pflegekinder, Kindeswohlgefährdung und -verletzung, Kindeswohl in familiengerichtlichen Verfahren



Mitglied im Kuratorium der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes, Holzminden

Veröffentlichungen

Cappenberg, M. (2004). Besuchskontakte vor dem Hintergrund der Bindungstheorie. Möglichkeiten und Grenzen dieser Theorie zum Verständnis der Situation von Pflegekindern beizutragen. In: Stiftung zum Wohl des Pflegekindes (Hg.). 3. Jahrbuch des Pflegekinderwesens. Kontakte zwischen Pflegekind und Herkunftsfamilie, S. 71 – 98.

Cappenberg, M. (2014). Das Bindungs- und Beziehungserleben von Pflegekindern. In: Coester- Waltjen, D., Lipp, V., Schumann, E. & Veit, B. (Hg.). Das Pflegeverhältnis- zeitlich befristete oder dauerhafte Lebensperspektive für Kinder? Göttingen: Universitätsverlag, S. 21- 32.

Schneider, K.-H., Toussaint, P. & Cappenberg, M. (2014). Kindeswohl zwischen Jugendhilfe, Justiz und Gutachter. Wiesbaden: Springer.



weplace®

Kinder- und Jugendhilfe
Dr. Hermann Günter Faber, M.A.

Zur Vinter Höhe 2
49586 Neuenkirchen
Tel. 0 54 65 - 20 57 300
Fax 0 54 65 - 20 57 301
www.weplace-jugendhilfe.de
info@weplace-jugendhilfe.de

2026

weplace®

**SO EINFACH
UND DOCH SO SCHWER**

Psychologische Impulse zur
Herausforderung sich in die Kinder
einzufühlen

Online-Vortrag für Pflegeeltern



So einfach und doch so schwer - psychologische Impulse zur Herausforderung sich in die Kinder einzufühlen

Die Erfahrung innerfamiliärer Gewalt verletzt ein Kind, prägt es und ist ihm selbst vielfach nicht aussprechbar oder gar bewusst. Wiewohl oftmals keine Detailinfos zu den vorausgehenden Erfahrungen der Kinder vorliegen, ergeben sich im Alltag viele Hinweise auf die vorausgehende Gewalt in den Worten, im Verhalten und den Verhaltensauffälligkeiten und in den Schwierigkeiten und Problemen der Kinder in ihren Beziehungen. Pflegeeltern haben die anspruchsvolle Aufgabe, mit dieser Gewalt umzugehen und eine korrigierende tragfähige Elternbeziehung anzubieten. Der Vortrag will sensibilisieren dafür, dass nur ein Kind, das sich angenommen fühlt, sich auf den angstbesetzten Prozess der korrigierenden Elternerfahrung einlassen können wird. Aufgezeigt wird, welche große Rolle die Einfühlung in die belasteten Kinder spielt und wie eine Einfühlung in die Kinder leichter werden kann.



Termin & Anmeldung

Termin: 11.02.2026

Zeit: 19 Uhr bis ca. 21 Uhr

Veranstaltungsort: Online via Zoom
(der Link zur Veranstaltung wird Ihnen zugesandt)

Bitte melden Sie sich verbindlich
spätestens 7 Tage vor Beginn des
gewünschten Termins per Mail unter
verwaltung@weplace-jugendhilfe.de an.

Für weplace-Pflegefamilien ist die
Teilnahme an der Veranstaltung
selbstverständlich kostenlos!